



One Identity Manager

Web Portal für Betriebsunterstützung
Anwenderhandbuch

Copyright 2023 One Identity LLC.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Diese Anleitung enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Die in dieser Anleitung beschriebene Software wird unter einer Softwarelizenz oder einer Geheimhaltungsvereinbarung bereitgestellt. Diese Software darf nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der geltenden Vereinbarung verwendet oder kopiert werden. Kein Teil dieser Anleitung darf ohne die schriftliche Erlaubnis von One Identity LLC in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch reproduziert oder übertragen werden, einschließlich Fotokopien und Aufzeichnungen für irgendeinen anderen Zweck als den persönlichen Gebrauch des Erwerbers.

Die Informationen in diesem Dokument werden in Verbindung mit One Identity Produkten bereitgestellt. Durch dieses Dokument oder im Zusammenhang mit dem Verkauf von One Identity LLC Produkten wird keine Lizenz, weder ausdrücklich oder stillschweigend, noch durch Duldung oder anderweitig, an jeglichem geistigen Eigentumsrecht eingeräumt. MIT AUSNAHME DER IN DER LIZENZVEREINBARUNG FÜR DIESES PRODUKT GENANNTEN BEDINGUNGEN ÜBERNIMMT ONE IDENTITY KEINERLEI HAFTUNG UND SCHLIESST JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE, IMPLIZIERTE ODER GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG ODER GARANTIE IN BEZUG AUF IHRE PRODUKTE AUS, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. IN KEINEM FALL HAFTET ONE IDENTITY FÜR JEGLICHE DIREKTE, INDIREKTE, FOLGE-, STÖRUNGS-, SPEZIELLE ODER ZUFÄLLIGE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, OHNE EINSCHRÄNKUNG, SCHÄDEN FÜR VERLUST VON GEWINNEN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER VERLUST VON INFORMATIONEN), DIE AUS DER NUTZUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DIESES DOKUMENTS RESULTIEREN, SELBST WENN ONE IDENTITY AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN HAT. One Identity übernimmt keinerlei Zusicherungen oder Garantien hinsichtlich der Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments und behält sich das Recht vor, Änderungen an Spezifikationen und Produktbeschreibungen jederzeit ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. One Identity verpflichtet sich nicht, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu aktualisieren.

Wenn Sie Fragen zu Ihrer potenziellen Nutzung dieses Materials haben, wenden Sie sich bitte an:

One Identity LLC.
Attn: LEGAL Dept
4 Polaris Way
Aliso Viejo, CA 92656

Besuchen Sie unsere Website (<http://www.OneIdentity.com>) für regionale und internationale Büro-Adressen.

Patente

One Identity ist stolz auf seine fortschrittliche Technologie. Für dieses Produkt können Patente und anhängige Patente gelten. Für die aktuellsten Informationen über die geltenden Patente für dieses Produkt besuchen Sie bitte unsere Website unter <http://www.OneIdentity.com/legal/patents.aspx>.

Marken

One Identity und das One Identity Logo sind Marken und eingetragene Marken von One Identity LLC. in den USA und anderen Ländern. Für eine vollständige Liste der One Identity Marken, besuchen Sie bitte unsere Website unter www.OneIdentity.com/legal/trademark-information.aspx. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Legende

 **WARNUNG:** Das Symbol **WARNUNG** weist auf ein potenzielles Risiko von Körperverletzungen oder Sachschäden hin, für das Sicherheitsvorkehrungen nach Industriestandard empfohlen werden. Dieses Symbol ist oft verbunden mit elektrischen Gefahren bezüglich Hardware.

 **VORSICHT:** Das Symbol **VORSICHT** weist auf eine mögliche Beschädigung von Hardware oder den möglichen Verlust von Daten hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

One Identity Manager Web Portal für Betriebsunterstützung Anwenderhandbuch
Aktualisiert - 29. September 2023, 03:03 Uhr

Die aktuellsten Versionen der Produktdokumentation finden Sie unter [One Identity Manager Dokumentation](#).

Inhalt

Web Portal für Betriebsunterstützung	5
Funktionsüberblick	6
Aufbau der Benutzeroberfläche	7
Gliederung des Web Portal für Betriebsunterstützung	8
Anmelden und abmelden	10
Systeminformationen	11
Systeminformationen anzeigen	11
Suche	13
Suchen ausführen	14
Objekthistorie	16
Objekthistorien anzeigen	17
Jobqueue- und DBQueue-Aufträge anzeigen	18
Zugangscodes für Identitäten erstellen	20
Kennwörter von Identitäten verwalten	21
Statusberichte	22
Verfügbarkeitsprüfung	22
Dienst-Verfügbarkeit prüfen	23
Prozesse verwalten	24
Prozessübersicht	24
Prozessdetails	25
Prozesse und Details anzeigen	26
Fehlgeschlagene Prozesse	27
Fehlgeschlagene Prozesse der Jobqueue anzeigen	27
Fehlgeschlagene Prozesse behandeln	27
Prozessschritte	28
Prozessschritte anzeigen	29
Performance	29

Performance anzeigen	30
Synchronisation	31
Synchronisationsprotokoll eines Synchronisationsprojektes	32
Synchronisationsstatus und Protokoll anzeigen	33
Bericht eines Synchronisationslaufs anzeigen	33
Ausstehende Objekte nachbehandeln	34
Ausstehende Objekte anzeigen	35
Ausstehende Objekte löschen	35
Ausstehende Objekte zurücksetzen	36
Ausstehende Objekte zum Zielsystem hinzufügen	37
Nicht aufgelöste Referenzen	38
Nicht aufgelöste Referenzen anzeigen	39
Datenbankprotokoll	40
Datenbankprotokoll anzeigen	41
Webanwendungen	42
Webanwendungsübersicht öffnen	42
Systemstatus	44
Systemstatus anzeigen	44
Jobqueue stoppen und starten	45
DBQueue stoppen und starten	45
Über uns	47
Kontaktieren Sie uns	47
Technische Supportressourcen	47
Index	48

Web Portal für Betriebsunterstützung

Das Web Portal für Betriebsunterstützung unterstützt Sie bei der Verwaltung und beim Betrieb Ihrer Webanwendungen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Funktionsüberblick](#) auf Seite 6.

Identitäten, die das Web Portal für Betriebsunterstützung nutzen, müssen der Anwendungsrolle **Basisrollen | Betriebsunterstützung** zugewiesen werden.

Die Mitglieder dieser Anwendungsrolle:

- Überwachen die Verarbeitung von Prozessen der Jobqueue.
- Überwachen die Verarbeitung der DBQueue.
- Erstellen Zugangscodes, um Identitäten zu ermöglichen, sich am Kennwörterücksetzungsportal anzumelden.

Funktionsüberblick

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick die verschiedenen Funktionen des Web Portal für Betriebsunterstützung.

Mit dem Web Portal für Betriebsunterstützung können Sie:

- Probleme Ihres Systems identifizieren (fehlgeschlagene Prozesse [einsehen](#) und [behandeln](#)),
- Prozesse [verwalten](#),
- den Synchronisationsstatus Ihrer Zielsysteme [einsehen](#),
- den Status Ihrer Dienste [prüfen](#),
- eine Übersicht Ihre Webanwendungen [erhalten](#),
- die Jobqueue verwalten ([starten und stoppen](#)),
- die DBQueue verwalten ([starten und stoppen](#)),
- die Änderungshistorie eines Objekts [einsehen](#),
- Zugangscodes [erstellen](#), um Identitäten zu ermöglichen, sich am Kennworrücksetzungsportal anzumelden
- Kennwörter für Identitäten [verwalten](#)
- das Datenbankprotokoll [einsehen](#),
- ausstehende Objekte [nachbehandeln](#),
- nicht aufgelöste Referenzen von Objekten [einsehen](#),
- aktuelle (und empfohlene) Systemwerte zu Analyse Zwecken und für die Fehlerbehebung [einsehen](#).

Aufbau der Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche des Web Portal für Betriebsunterstützung ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt:

Oben – Kopfleiste

Die Kopfleiste zeigt den derzeit angemeldeten Benutzer, die Schaltfläche  (**Abmelden**) und die Schaltfläche  (**Info**) an.

Oben – Menüleiste

Mithilfe der Menüleiste können Sie innerhalb des Web Portal für Betriebsunterstützung navigieren, um:

- die Startseite zu öffnen,
- Prozesse [zu überwachen und zu verwalten](#),
- das Datenbankprotokoll [einzusehen](#),
- nicht aufgelöste Referenzen von Objekten [einzusehen](#),
- sämtliche Webanwendungen [anzuzeigen](#),
- sich einen Überblick über den Systemstatus zu [verschaffen](#) sowie die [Job-](#) und die [DBQueue](#) neu zu starten und zu stoppen,
- allgemeine und wichtige Systeminformationen [anzuzeigen](#).

Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich ändert sich entsprechend der Menüs, die Sie über die Menüleiste aufgerufen haben.

Gliederung des Web Portal für Betriebsunterstützung

Die Benutzeroberfläche ist in folgende Hauptbereiche gegliedert:

Startseite

Die Startseite ist ebenfalls in folgende Bereiche unterteilt:

Suchen

Mit der Suche können Sie:

- nach Datenbankobjekten [suchen](#),
- Jobqueue- und DBQueue-Aufträge eines Objektes [anzeigen](#).

Benachrichtigungen

Im Bereich **Benachrichtigungen** können Sie:

- schnell erkennen, ob und wie viele Fehler bei der Verarbeitung/Ausführung von [Prozessen](#) auftraten,
- schnell erkennen, ob und wie viele neue [Protokoll-Einträge](#) es gibt.

Dienstprobleme

Im Bereich **Dienstprobleme** können Sie:

- schnell erkennen, ob und wie viele [Prozesse](#) fehlgeschlagen sind oder fehlerhaft waren,
- schnell erkennen, ob und wie viele [Synchronisationsprojekte](#) fehlgeschlagen sind oder fehlerhaft waren,
- schnell erkennen, ob und wie viele Objekte mit [nicht aufgelösten Referenzen](#) es gibt,
- schnell erkennen, ob weitere Fehler im System auftraten (zum Beispiel eine fehlerhafte Kompilierung).

Statusberichte

Im Bereich **Statusberichte** können Sie die Verfügbarkeit von Diensten [prüfen](#).

Prozessmenü

Über das Menü **Prozesse** können Sie Ihre Prozesse [verwalten und überwachen](#).

Synchronisationsmenü

Über das Menü **System** können folgende Aktionen vornehmen:

- Sie können Informationen zur Synchronisation Ihrer Zielsysteme mit der Datenbank [anzeigen](#) und Berichte zu Synchronisationsläufen [anzeigen](#).
- Sie können ausstehende Objekte [nachbehandeln](#)
- alle Objekte mit nicht aufgelösten Referenzen [anzeigen](#).

Systemmenü

Über das Menü **System** können folgende Aktionen vornehmen:

- Sie können sich einen schnellen Überblick über den Zustand Ihres Systems [verschaffen](#).
- Sie können Ihre HTML-Anwendungen [überwachen](#).
- Sie können alle Informationen, Warnungen und Fehlermeldungen verschiedener Komponenten des One Identity Manager [anzeigen](#).


Anmelden und abmelden

Bevor Sie mit der Arbeit mit dem Web Portal für Betriebsunterstützung beginnen, müssen Sie sich anmelden.

Um sich anzumelden

1. Rufen Sie in Ihrem Web-Browser die Adresse des Web Portal für Betriebsunterstützung auf.
2. Auf der Anmeldeseite wählen Sie aus, welche Authentifizierungsmethode Sie verwenden möchten.
3. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.
4. Klicken Sie **Anmelden**.

Um sich abzumelden

1. In der Kopfleiste klicken Sie  (**Profil**) > **Abmelden**.
2. Im Dialogfenster **Abmelden** bestätigen Sie die Abfrage mit **OK**.

Sie haben sich erfolgreich abgemeldet.

HINWEIS: Ihr System kann Sie automatisch abmelden, wenn Sie über einen längeren Zeitraum nicht aktiv damit arbeiten.

Systeminformationen

Das Web Portal für Betriebsunterstützung hält zu Diagnose- und Analysezwecken sowie für die Fehlerbehebung auf der Seite **Systeminformationen** einige zusätzliche Informationen über Ihr System vor. Nutzen Sie diese Informationen, um allgemeine Informationen über Ihr System zu sammeln oder um Probleme in den einzelnen Kategorien schnell zu identifizieren und gegebenenfalls Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Erfahren Sie unter [Systeminformationen anzeigen](#) auf Seite 11, wie Sie die Seite anzeigen können.

Auf der Seite **Systeminformationen** werden Ihnen in folgenden Kategorien aktuelle und empfohlene Werte angezeigt:

TIPP: Für die einfache Bedienung werden Werte, die den empfohlenen Grenzwert überschritten haben, farbig hervorgehoben. Zusätzlich werden Ihnen aktuelle Werte und von One Identity empfohlene Werte (in Klammern) angezeigt.

- **Konfiguration:** Informationen zum One Identity Manager (Module, Versionen und so weiter)
- **Kunde:** kundenspezifische Informationen
- **DBServer:** Informationen über den Datenbankserver
- **Datenbank:** Informationen zur verwendeten Datenbank

Verwandte Themen

- [Systeminformationen anzeigen](#) auf Seite 11

Systeminformationen anzeigen

Sie können Informationen Ihres Systems jederzeit anzeigen.

Um die Systeminformationen anzuzeigen

1. In der Kopfleiste klicken Sie  (**Hilfe**) > **Info**.
2. Im Dialogfenster klicken Sie den Tabreiter **Systeminformationen**.

3. Im Tabreiter **Systeminformationen** klappen Sie die einzelnen Kategorien aus, indem Sie vor der Kategorie auf ▶ klicken.

Die Werte der gewählten Kategorie werden angezeigt.

4. Wenn Sie die Daten außerhalb des Web Portal für Betriebsunterstützung verwenden möchten (beispielsweise zu Analyse Zwecken), können Sie:
 - auf **In die Zwischenablage kopieren** klicken, um alle Daten in Ihre Zwischenablage zu kopieren und an anderer Stelle wieder einzufügen
 - auf **Als CSV exportieren** klicken, um die Daten in eine kommaseparierte CSV-Datei zu exportieren

Verwandte Themen

- [Systeminformationen](#) auf Seite 11

Suche

Über die Suche können Sie nach Objekten in der Datenbank suchen.

TIPP: Sie müssen die Suche ebenfalls verwenden, wenn Sie für einen Identität einen Zugangscod erstellen möchten.

Für die Suche helfen einige Regeln, die eine erfolgreiche Suche ermöglichen. Die nachfolgende Tabelle beschreibt diese Regeln anhand von Beispielen.

Tabelle 1: Regeln mit Beispielen für die Suche

Beispiel	Beschreibung
Max Mustermann	Findet Max Mustermann, aber nicht Max Meier. Ergebnisse einer Suchabfrage müssen alle einzelnen Begriffe der Abfrage enthalten. Es wird ein logisches Und verwendet.
Max OR Mustermann	Findet Albrecht Mustermann und Max Meier. Mit OR zwischen den Worten wird eine logische Oder-Verknüpfung erreicht. Die Ergebnisse dieser Suchabfrage enthalten mindestens einen der beiden Begriffe.
Max NOT Mustermann	Findet Max Meier, aber nicht Max Mustermann. Die Ergebnisse dieser Suchabfrage enthalten den hinter NOT stehenden Begriff nicht.
Ma*	Findet Max und Maria. Das * steht als Platzhalter für beliebig viele Zeichen zur Vervollständigung eines Begriffs.
Ma?	Findet Max, aber nicht Maria. Das ? steht als Platzhalter für ein einzelnes Zeichen zur Vervollständigung eines Begriffs.
"Max Mustermann"	Findet Ergebnisse, in denen die Begriffe Max und Mustermann aufeinander folgen. Ein Text in Anführungsstrichen ist in Ergebnissen als Phrase enthalten.

Beispiel	Beschreibung
Max Mustermann~	<p>Findet unter anderem Max Mustermann, aber auch ähnliche Ergebnisse werden angezeigt. Eine Tilde ~ hinter dem Suchbegriff, ermöglicht die Suche nach ähnlichen Ergebnissen. So können auch falsch geschriebene Begriffe in der Suchanfrage berücksichtigt werden.</p> <p>Steht hinter Tilde ~ eine Zahl zwischen 0 und 1 (mit Dezimalpunkt), kann die Ähnlichkeitsstufe als Parameter angegeben werden. Eine hohe Ähnlichkeitsstufe liefert Ergebnisse die dem Suchbegriff sehr ähnlich sind.</p>

Verwandte Themen

- [Suchen ausführen](#) auf Seite 14
- [Jobqueue- und DBQueue-Aufträge anzeigen](#) auf Seite 18
- [Zugangscodes für Identitäten erstellen](#) auf Seite 20

Suchen ausführen

Sie können jederzeit eine Suche nach Objekten ausführen.

Um eine Suche auszuführen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Startseite**.
2. (Optional) Auf der Startseite wählen Sie im Bereich **Suchen** in der Auswahlliste **Suchen in** die Tabellen aus, in denen Sie suchen möchten.
3. Im Suchfeld geben Sie einen Suchbegriff ein.
4. In der Ergebnisliste unter dem Suchfeld klicken Sie auf das gewünschte Suchergebnis.

Auf einer Übersichtsseite werden im Tabreiter **Queues** im Bereich **Jobqueue** die Prozesse in der Jobqueue angezeigt, die es zu dem Objekt gibt und im Bereich **DBQueue** werden die DBQueue-Aufträge angezeigt, die es zu dem Objekt gibt. Zudem können Sie sich die Historie des Objekts als Zeitstrahl oder tabellarisch anzeigen lassen (siehe [Objekthistorien anzeigen](#) auf Seite 17). Handelt es sich bei dem Objekt um eine Identität, können Sie einen Zugangscodes erstellen (siehe [Zugangscodes für Identitäten erstellen](#) auf Seite 20) oder Kennwörter verwalten (siehe [Kennwörter von Identitäten verwalten](#) auf Seite 21).

Verwandte Themen

- [Suche](#) auf Seite 13
- [Jobqueue- und DBQueue-Aufträge anzeigen](#) auf Seite 18

- [Objekthistorien anzeigen](#) auf Seite 17
- [Zugangscodes für Identitäten erstellen](#) auf Seite 20

Objekthistorie

Das Web Portal für Betriebsunterstützung bietet Ihnen die Möglichkeit sämtliche Änderungen eines Objektes (beispielsweise eine Identität) in einem Zeitstrahl oder in einer Tabelle anzuzeigen.

Erfahren Sie unter [Objekthistorien anzeigen](#) auf Seite 17, wie Sie die Seite anzeigen können.

Sie können der tabellarischen Ansicht der Änderungshistorie eines Objekts folgende Informationen entnehmen.

Tabelle 2: Objekthistorie

Spalte	Beschreibung
Geändert am	Zeigt Ihnen den Zeitpunkt, an dem die Änderung durchgeführt wurde.
Art der Änderung	Zeigt Ihnen die Art der Änderung.
Bezeichnung	Zeigt Ihnen den Namen des geänderten Objektes.
Typ	Zeigt Ihnen den Typ des geänderten Objektes.
Benutzer	Zeigt Ihnen den Benutzer, der die Änderung durchgeführt hat.

TIPP: Mit den Elementen unterhalb der Tabelle können Sie:

- festlegen, wie viele Einträge pro Seite Sie anzeigen möchten,
- auf weitere Seiten navigieren.

Verwandte Themen

- [Objekthistorien anzeigen](#) auf Seite 17
- [Suche](#) auf Seite 13

Objekthistorien anzeigen

Um die Objekthistorie eines Objektes anzuzeigen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Startseite**.
2. (Optional) Auf der Startseite wählen Sie im Bereich **Suchen** in der Auswahlliste **Suchen in** die Tabellen aus, in denen Sie suchen möchten.
3. Im Suchfeld geben Sie den Namen des Objektes ein, dessen Historie Sie anzeigen möchten.
4. In der Ergebnisliste unter dem Suchfeld klicken Sie auf das gewünschte Suchergebnis.
5. Auf der Übersichtsseite wechseln Sie zum Tabreiter **Historie**.
6. Nehmen Sie eine der folgenden Aktionen vor:
 - Um die Historie grafisch als Zeitstrahl anzuzeigen, wählen Sie in der Auswahlliste den Wert **Zeitstrahl** aus.
 - Um die Historie in einer Tabelle anzuzeigen, wählen Sie in der Auswahlliste den Wert **Tabelle** aus.

Verwandte Themen

- [Objekthistorie](#) auf Seite 16
- [Suche](#) auf Seite 13
- [Suchen ausführen](#) auf Seite 14

Jobqueue- und DBQueue-Aufträge anzeigen

Von einem Objekt ausgehend können Sie sich die Jobqueue und DBQueue ansehen.

Um sich die Jobqueue- und DBQueue-Aufträge anzusehen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Startseite**.
2. (Optional) Auf der Startseite wählen Sie im Bereich **Suchen** in der Auswahlliste **Suchen in** die Tabellen aus, in denen Sie suchen möchten.
3. Im Suchfeld geben Sie den Namen des Objektes ein, dessen Jobqueue- und DBQueue-Aufträge Sie anzeigen möchten.
4. In der Ergebnisliste unter dem Suchfeld klicken Sie auf das gewünschte Suchergebnis.

Auf einer Übersichtsseite werden im Tabreiter **Queues** im Bereich **Jobqueue** die Prozesse in der Jobqueue angezeigt, die es zu dem Objekt gibt. Im Bereich **DBQueue** werden die DBQueue-Aufträge angezeigt, die es zu dem Objekt gibt.

In der folgenden Tabelle finden Sie Aufträge, die zu einem Objekt gefunden werden können.

Tabelle 3: Übersicht der Aufträge zu einem Objekt

Objekttyp	Aufträge
<ul style="list-style-type: none"> • Hierarchisch Rollen • Organisationen • Abteilungen • Kostenstellen • Standorte • Geschäftsrollen • Anwendungsrollen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufträge für das Objekt • Aufträge für Zuweisungsbestellungen zu dem Objekt • Aufträge für Attestierungsvorgänge für das Objekt
Identität	<ul style="list-style-type: none"> • Aufträge für die Identität

Objekttyp	Aufträge
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufträge für hierarchische Rollen, in denen die Identität Mitglied ist • Aufträge für Bestellungen, bei der die Identität Empfänger ist • Aufträge für Bestellungen, bei der die Identität Auftraggeber ist • Aufträge für Attestierungsvorgänge für die Identität • Aufträge für Systemberechtigungen, bei denen ein Benutzerkonto der Identität zugewiesen ist • Aufträge für Benutzerkonten der Identität <p>Zu den "Benutzerkonten der Identität" gehören ebenso gemeinsam genutzte und Benutzerkonten von Subidentitäten.</p>
Benutzerkonten	<ul style="list-style-type: none"> • Aufträge für das Benutzerkonto • Aufträge für Systemberechtigungen, denen das Benutzerkonto zugewiesen ist • Aufträge für Attestierungsvorgänge für das Benutzerkonto
Gruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufträge für die Systemberechtigung • Aufträge für Attestierungsvorgänge für die Systemberechtigung

Verwandte Themen

- [Suche](#) auf Seite 13
- [Suchen ausführen](#) auf Seite 14

Zugangscodes für Identitäten erstellen

Wenn Identitäten ihr Kennwort zur Anmeldung am Web Portal vergessen haben und über die Frage-Antwort-Funktion nicht zurücksetzen können, können Sie Zugangscodes für diese Identitäten erstellen. Mit diesem Zugangscode können sich Identitäten einmal und zeitlich begrenzt am Kennwortrücksetzungsportal anmelden.

Um einen Zugangscode für eine Identität zu erstellen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Startseite**.
2. Auf der Startseite wählen Sie im Bereich **Suchen** in der Auswahlliste **Suchen in** die Tabelle **Identitäten** aus.
3. Im Suchfeld geben Sie den Namen der Identität ein.
4. In der Ergebnisliste unter dem Suchfeld klicken Sie auf das gewünschte Suchergebnis (vom Typ **Identität**).
5. Auf der Übersichtsseite wechseln Sie zum Tabreiter **Zugangscode** beziehungsweise **Kennwörter**.
6. Im Tabreiter **Zugangscode** beziehungsweise **Kennwörter** klicken Sie **Zugangscode erstellen**.
Der generierte Zugangscode und die Gültigkeit des Codes werden in einem Dialogfenster angezeigt.
7. Notieren oder kopieren Sie den Code und lassen Sie der Identität den Code zukommen.

HINWEIS: Falls in Ihrem System das Vier-Augen-Prinzip der Zugangscode-Vergabe aktiviert ist, erhalten Sie hier nur den ersten Teil des Zugangscodes. Die zweite Hälfte wird dem zuständigen Manager der Identität zugeschickt. Die Identität muss dann die zweite Hälfte des Zugangscodes bei ihrem Manager erfragen.

Verwandte Themen

- [Suche](#) auf Seite 13
- [Suchen ausführen](#) auf Seite 14

Kennwörter von Identitäten verwalten

Sie können für Benutzerkonten von Identitäten neue Kennwörter vergeben.

Um ein neues Kennwort für eine Identität zu vergeben

1. In der Menüleiste klicken Sie **Startseite**.
2. Auf der Startseite wählen Sie im Bereich **Suchen** in der Auswahlliste **Suchen in** die Tabelle **Identitäten** aus.
3. Im Suchfeld geben Sie den Namen der Identität ein.
4. In der Ergebnisliste unter dem Suchfeld klicken Sie auf das gewünschte Suchergebnis (vom Typ **Identität**).
5. Auf der Seite **Objektübersicht** wechseln Sie zum Tabreiter **Kennwörter**.
6. Im Tabreiter **Kennwörter** klicken Sie neben dem Benutzerkonto, für das Sie ein neues Kennwort vergeben möchten, auf **Neues Kennwort festlegen**.
7. Im Bereich **Neues Kennwort festlegen**, geben Sie im Eingabefeld **Neues Kennwort** das Kennwort ein, das verwendet werden soll.
8. Im Eingabefeld **Kennwort wiederholen** geben Sie das Kennwort erneut ein.
9. Klicken Sie **Speichern**.

Verwandte Themen

- [Suche](#) auf Seite 13
- [Suchen ausführen](#) auf Seite 14

Statusberichte

Statusberichte geben Ihnen einen schnellen Überblick über Ihre HTML-Anwendungen und deren Status.

Verwandte Themen

- [Verfügbarkeitsprüfung](#) auf Seite 22
- [Dienst-Verfügbarkeit prüfen](#) auf Seite 23

Verfügbarkeitsprüfung

Die Seite **Verfügbarkeitsprüfung** zeigt Ihnen, ob Ihre Dienste verfügbar sind. Führen Sie eine solche Prüfung beispielsweise dann durch, wenn Sie den Verdacht haben, dass Dienste nicht korrekt arbeiten (beispielsweise, weil Server nicht verfügbar ist).

Erfahren Sie unter [Dienst-Verfügbarkeit prüfen](#) auf Seite 23, wie Sie die Seite anzeigen und die Verfügbarkeit prüfen können.

Sie können der Seite **Verfügbarkeitsprüfung** folgende Informationen entnehmen.

Tabelle 4: Verfügbarkeitsprüfung

Spalte	Beschreibung
Server	Zeigt Ihnen den Namen des Servers, auf dem der Dienst läuft.
Verbindung	Zeigt Ihnen, ob der Server verbunden ist.
Letzter Abrufzeitpunkt	Zeigt Ihnen den Zeitpunkt, an dem der Server das letzte Mal abgerufen wurde.
URL	Zeigt Ihnen die URL, unter der die Dienst erreichbar ist.
Ausführender Server	Zeigt Ihnen den Server, auf dem der Dienst ausgeführt wird.
IP-Adresse (IPv4)	Zeigt Ihnen die IPv4-Adresse, unter welcher der Dienst erreichbar ist.

TIPP: Mit den Elementen unterhalb der Tabelle können Sie:

- festlegen, wie viele Einträge pro Seite Sie anzeigen möchten,
- auf weitere Seiten navigieren.

Verwandte Themen

- [Dienst-Verfügbarkeit prüfen](#) auf Seite 23

Dienst-Verfügbarkeit prüfen

Sie können jederzeit die Verfügbarkeit Ihrer Dienste prüfen.

Um die Dienst-Verfügbarkeit zu prüfen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Startseite**.
2. Auf der Startseite klicken Sie im Bereich **Statusberichte** in der Kachel **Verfügbarkeitsprüfung** auf **Starten**.
3. Auf der Seite **Verfügbarkeitsprüfung** klicken Sie **Alle Dienste prüfen**.
4. Entnehmen Sie der Liste Details zu den Diensten/Servern.

Verwandte Themen

- [Statusberichte](#) auf Seite 22
- [Verfügbarkeitsprüfung](#) auf Seite 22

Prozesse verwalten

Sie können im Web Portal für Betriebsunterstützung jederzeit Prozesse mithilfe der nachfolgend beschriebenen Seiten verwalten:

- [Prozessübersicht](#) auf Seite 24
- [Prozessdetails](#) auf Seite 25
- [Prozessschritte](#) auf Seite 28
- [Performance](#) auf Seite 29
- [Synchronisation](#) auf Seite 31

Prozessübersicht

Die Seite **Prozesse** zeigt alle laufenden Prozesse der Jobqueue und gibt Ihnen die Möglichkeit fehlerhafte Prozesse erneut auszuführen.

Erfahren Sie unter [Prozesse und Details anzeigen](#) auf Seite 26, wie Sie die Seite anzeigen können, und unter [Fehlgeschlagene Prozesse behandeln](#) auf Seite 27, wie Sie fehlerhafte Prozesse erneut ausführen.

Sie können der Seite **Prozesse** folgende Informationen entnehmen.

Tabelle 5: Prozesse

Spalte	Beschreibung
Prozessname und -funktion	Zeigt Ihnen den Namen des Prozesses und der Prozessfunktion, die gerade ausgeführt wird.
Status	Zeigt Ihnen, ob der Prozess erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist.
Angelegt am	Zeigt Ihnen, wann der Prozess gestartet wurde.
Aktionen	Aktionen, die Sie für den Prozess durchführen können: <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholen: Führt den Prozess erneut aus. Sie können nur Prozesse erneut ausführen, die sich im Status Frozen oder

Spalte	Beschreibung
	<p>Overlimit befinden (siehe Fehlgeschlagene Prozesse auf Seite 27).</p> <p>HINWEIS: Prozesse, die sich im Status Frozen oder Overlimit befinden, werden mit einem Käfer-Symbol gekennzeichnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Details: Zeigt Ihnen die Detailansicht eines Prozesses an (siehe Prozessdetails auf Seite 25).

TIPP: Mithilfe der Filter oberhalb der Tabelle können Sie die angezeigten Prozesse weiter einschränken.

TIPP: Mit den Elementen unterhalb der Tabelle können Sie:

- festlegen, wie viele Einträge pro Seite Sie anzeigen möchten,
- auf weitere Seiten navigieren.

Verwandte Themen

- [Prozessdetails](#) auf Seite 25
- [Prozesse und Details anzeigen](#) auf Seite 26

Prozessdetails


Über die Seite **Prozesse** können Sie Detailinformationen zu einem bestimmten Prozess anzeigen. Dabei werden Ihnen alle Schritte, die zu dem Prozess gehören, und zugehörige Abhängigkeiten angezeigt. Zusätzlich können Sie hier fehlgeschlagene Prozesse behandeln (siehe [Fehlgeschlagene Prozesse](#) auf Seite 27).

Erfahren Sie unter [Prozesse und Details anzeigen](#) auf Seite 26, wie Sie die Prozessdetails anzeigen können.

Sie können den Prozessdetails folgende Informationen entnehmen.

Tabelle 6: Prozessdetails

Spalte	Beschreibung
Prozessname/Prozessschritt	Zeigt Ihnen den Namen des Prozesses oder Prozessschritts, der gerade ausgeführt wird.
Angelegt am	Zeigt Ihnen, wann der Prozess gestartet wurde.
Erledigte Schritte	Zeigt Ihnen, wie viele Prozessschritte bereits abgearbeitet wurden (Status Erledigt).
Ausführungsstatus	Zeigt Ihnen den Status des Prozesses. Folgende Status

Spalte	Beschreibung
	<p>sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • True: Der Prozess wird derzeit abgearbeitet. • False: Der Prozess kann noch nicht ausgeführt werden. Der Prozess wartet auf die Fertigstellung eines anderen Prozesses. • Frozen: Der Prozess kann nicht ausgeführt werden. Es ist ein Fehler aufgetreten. • Overlimit: Der Prozess läuft zu lange, ohne in den Status Completed oder Frozen übergegangen zu sein. • Finished: Der Prozess wurde erfolgreich abgearbeitet. • Delete: Der Prozess wird gelöscht (nachdem er erfolgreich abgearbeitet wurde).
<p> Meldung anzeigen</p>	<p>Zeigt Ihnen die Fehlermeldung zu einem fehlgeschlagenem Prozess.</p>

Verwandte Themen

- [Fehlgeschlagene Prozesse](#) auf Seite 27

Prozesse und Details anzeigen

Um Prozesse anzusehen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Prozesse > Prozesse**.
Die Seite **Prozesse** öffnet sich und zeigt Ihnen alle laufenden Prozessen.
TIPP: Mithilfe der Filter oberhalb der Tabelle können Sie die angezeigten Prozesse weiter einschränken.
2. (Optional) Um Details eines Prozesses anzusehen, klicken Sie neben dem Prozess auf **Details**.
Der Bereich **Prozessübersicht** öffnet sich und zeigt Ihnen die Details des entsprechenden Prozesses (siehe [Prozessdetails](#) auf Seite 25).

Verwandte Themen

- [Fehlgeschlagene Prozesse](#) auf Seite 27

Fehlgeschlagene Prozesse

Zur Verhinderung von Massenänderungen kann die maximale Anzahl, mit der ein Prozess in der Jobqueue vorhanden sein darf, limitiert werden.

Bei Überschreitung des Limits werden die Prozessschritte auf den Status **Overlimit** gesetzt und somit nicht mehr zur Verarbeitung abgeholt.

Kritische Prozessschritte, deren Verarbeitung fehlgeschlagen ist, werden auf den Ausführungsstatus **Frozen** gesetzt.

Verwandte Themen

- [Fehlgeschlagene Prozesse der Jobqueue anzeigen](#) auf Seite 27
- [Fehlgeschlagene Prozesse behandeln](#) auf Seite 27

Fehlgeschlagene Prozesse der Jobqueue anzeigen

Sie können fehlerhafte Prozesse der Jobqueue und deren Details anzeigen lassen.

Um fehlerhafte Prozesse anzuzeigen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Startseite**.
2. Auf der Startseite klicken Sie unter **Dienstprobleme** in der Kachel **Prozessprobleme** auf **Anzeigen**.

Die Seite **Prozesse im Status "Frozen" "<Jobqueue>"** öffnet sich.

Fehlgeschlagene Prozesse behandeln

Sie können entscheiden wie mit fehlerhaften Prozessen weiter verfahren werden soll. So können Sie beispielsweise fehlerhafte [Prozesse](#) und [Prozessschritte](#) erneut ausführen.

In einigen Fällen ist die erneute Ausführung des fehlgeschlagenen Prozessschritts nicht erwünscht. Dies kann der Fall sein, wenn die Aktionen des Prozessschritts bereits manuell ausgeführt wurden, beispielsweise ein erwartetes Verzeichnis manuell angelegt wurde. Ebenso kann es vorkommen, dass eine Fehlerursache nicht behebbar ist, der Prozess aber zur weiteren Abarbeitung fortgesetzt werden soll, beispielsweise für ein Rollback der bereits ausgeführten Schritte. Für diese Fälle kann zur weiteren Ausführung des Prozesses der nächste Prozessschritt im Erfolgszweig oder im Fehlerzweig [abgearbeitet werden](#).

WICHTIG: Mit dem erneuten Starten eines Prozesses werden alle Prozessschritte neu verarbeitet. Alle bis zum Auftreten des Fehlers bereits verarbeiteten Prozesse werden somit ein weiteres Mal ausgeführt. Dies kann unter Umständen zu Dateninkonsistenzen

führen.

Um die Ausführung eines fehlgeschlagenen Prozesses zu wiederholen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Prozesse > Prozesse**.
2. Im Fenster **Prozesse** klicken Sie neben dem Prozess auf **Wiederholen**.

Um die Ausführung mehrerer fehlgeschlagener Prozesse zu wiederholen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Prozesse > Prozesse**.
2. Im Fenster **Prozesse** aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den Prozessen, die Sie erneut ausführen möchten.
3. Klicken Sie **Aktionen > Wiederholen**.

Um die Ausführung eines fehlgeschlagenen Prozessschritts zu wiederholen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Startseite**.
2. Auf der Startseite klicken Sie unter **Dienstprobleme** in der Kachel **Prozessprobleme** auf **Anzeigen**.
3. Auf der Seite **Prozesse im Status "Frozen" "<Jobqueue>"** klicken Sie neben dem Prozess, dessen Prozessschritt Sie wiederholen möchten, auf **Details**.
4. Im Bereich **Details des Prozesses anzeigen** klicken Sie unter **Weitere Aktionen** auf **"Frozen" Prozessschritt wiederholen**.
5. Klicken Sie **Übernehmen**.

Um den nachfolgenden Prozessschritt auszuführen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Startseite**.
2. Auf der Startseite klicken Sie unter **Dienstprobleme** in der Kachel **Prozessprobleme** auf **Anzeigen**.
3. Auf der Seite **Prozesse im Status "Frozen" "<Jobqueue>"** klicken Sie neben dem Prozess, dessen Prozessschritt Sie wiederholen möchten, auf **Details**.
4. Im Bereich **Details eines Prozesses anzeigen** klicken Sie unter **Weitere Aktionen** auf **Mit Erfolg beenden** oder **Mit Fehler beenden**.
5. Klicken Sie **Übernehmen**.

Prozessschritte

Die Seite **Prozessschritte** zeigt Ihnen alle Prozesse, die sich gerade in der Jobqueue befinden und wie viele Prozessschritte dafür ausgeführt werden müssen.

Erfahren Sie unter [Prozessschritte anzeigen](#) auf Seite 29, wie Sie die Prozessschritte anzeigen können.

Sie können der Seite **Prozessschritte** folgende Informationen entnehmen.

Tabelle 7: Prozessschritte

Spalte	Beschreibung
Prozessname	Zeigt Ihnen den Namen des Prozesses.
Anzahl	Zeigt Ihnen die Anzahl aller Prozessschritte, die zu dem Prozess gehören.

TIPP: Mit den Elementen unterhalb der Tabelle können Sie:

- festlegen, wie viele Einträge pro Seite Sie anzeigen möchten,
- auf weitere Seiten navigieren.

Verwandte Themen

- [Prozesse verwalten](#) auf Seite 24
- [Prozessschritte anzeigen](#) auf Seite 29

Prozessschritte anzeigen

Um Prozessschritte anzuzeigen

- In der Menüleiste klicken Sie **Prozesse > Prozessschritte**.
Die Seite **Prozessschritte** öffnet sich.

Verwandte Themen

- [Prozesse verwalten](#) auf Seite 24

Performance

Die Seite **Performance der Prozessverarbeitung** zeigt Ihnen Informationen zur Performance einer Jobqueue an.

Erfahren Sie unter [Performance anzeigen](#) auf Seite 30, wie Sie die Performance anzeigen können.

Sie können der Seite **Performance der Prozessverarbeitung** folgende Informationen entnehmen.

Tabelle 8: Performance

Spalte	Beschreibung
Prozessfunktion	Zeigt Ihnen den Namen der Prozessfunktion.
Klasse	Zeigt Ihnen die Klasse der Prozesskomponente, zu der die Prozessfunktion gehört.
Prozessschritte pro Minute	Zeigt Ihnen, wie viele Prozessschritte pro Minute abgearbeitet werden.

TIPP: Mit den Elementen unterhalb der Tabelle können Sie:

- festlegen, wie viele Einträge pro Seite Sie anzeigen möchten,
- auf weitere Seiten navigieren.

Verwandte Themen

- [Prozesse verwalten](#) auf Seite 24
- [Performance anzeigen](#) auf Seite 30

Performance anzeigen

Um die Performance Ihrer Jobqueue anzuzeigen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Prozesse > Performance**.
Die Seite **Performance der Prozessverarbeitung** öffnet sich.
2. (Optional) Um die Performance einer anderen Queue anzuzeigen, wählen Sie in der Auswahlliste die entsprechende Queue.

Verwandte Themen

- [Performance](#) auf Seite 29
- [Prozesse verwalten](#) auf Seite 24

Synchronisation

HINWEIS: Bevor Sie sich den Synchronisationsstatus im Web Portal für Betriebsunterstützung ansehen können, müssen Sie die Synchronisation einrichten. Weitere Informationen erhalten Sie im *One Identity Manager Konfigurationshandbuch* und im *One Identity Manager Referenzhandbuch für die Zielsystemsynchronisation*.

Die Seite **Synchronisation** zeigt Ihnen Informationen zur Synchronisation Ihrer Zielsysteme mit der Datenbank an.

Erfahren Sie unter [Synchronisationsstatus und Protokoll anzeigen](#) auf Seite 33, wie Sie den Synchronisationsstatus anzeigen können.

Sie können der Seite **Synchronisation** folgende Informationen entnehmen.

Tabelle 9: Synchronisation

Spalte	Beschreibung
Anzeigename	Zeigt Ihnen den Namen des Synchronisationsprojektes.
Beschreibung	Zeigt Ihnen die Beschreibung des Synchronisationsprojektes.
Nächste Synchronisation	Zeigt Ihnen, wann das Synchronisationsprojekt das nächste Mal ausgeführt wird.
Fehler	Zeigt Ihnen, wie viele Fehler bei der letzten Ausführung des Synchronisationsprojektes aufgetreten sind.
Betroffene Objekte	Zeigt Ihnen die Objekte, die im Zuge der Synchronisation geändert werden mussten, da sie von der Datenbank abwichen.

TIPP: Mit den Elementen unterhalb der Tabelle können Sie:

- festlegen, wie viele Einträge pro Seite Sie anzeigen möchten,
- auf weitere Seiten navigieren.

Verwandte Themen

- [Prozesse verwalten](#) auf Seite 24
- [Synchronisationsstatus und Protokoll anzeigen](#) auf Seite 33

Synchronisationsprotokoll eines Synchronisationsprojektes

Die Seite **Synchronisationsprotokoll: <Name des Synchronisationsprojektes>** erreichen Sie über die Seite **Synchronisation**. Sie liefert Ihnen Detailinformationen zu einem bestimmten Synchronisationsprojekt. Zusätzlich können Sie sich detaillierte Berichte zu jedem Lauf eines Synchronisationsprojektes [anzeigen lassen](#).

Erfahren Sie unter [Synchronisationsstatus und Protokoll anzeigen](#) auf Seite 33, wie Sie die Synchronisationsprojekte anzeigen können.

Sie können der Seite **Synchronisationsprotokoll: <Name des Synchronisationsprojektes>** folgende Informationen entnehmen.

Tabelle 10: Synchronisationsprotokoll

Spalte	Beschreibung
Erstellungszeit	Zeigt Ihnen, wann das Synchronisationsprojekt gestartet wurde.
Synchronisationsworkflow	Zeigt Ihnen den Workflow, der für dieses Synchronisationsprojekt verwendet wurde.
Status der Synchronisation	Zeigt Ihnen den Status des Synchronisationsprojekts.
Startkonfiguration	Zeigt Ihnen den Namen der verwendeten Startkonfiguration.

TIPP: Mit den Elementen unterhalb der Tabelle können Sie:

- festlegen, wie viele Einträge pro Seite Sie anzeigen möchten,
- auf weitere Seiten navigieren.

Verwandte Themen

- [Synchronisation](#) auf Seite 31
- [Synchronisationsstatus und Protokoll anzeigen](#) auf Seite 33
- [Bericht eines Synchronisationslaufs anzeigen](#) auf Seite 33

Synchronisationsstatus und Protokoll anzeigen

Um den Synchronisationsstatus Ihrer Zielsysteme anzuzeigen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Synchronisation > Synchronisation**.
Die Seite **Synchronisation** öffnet sich.
2. (Optional) Um das Protokoll eines Synchronisationsprojektes anzusehen, klicken Sie neben dem Synchronisationsprojekt auf **Details**.

Die Seite **Synchronisationsprotokoll: <Name des Synchronisationsprojektes>** öffnet sich und zeigt Ihnen das Protokoll des entsprechenden Synchronisationsprojektes (siehe [Synchronisationsprotokoll eines Synchronisationsprojektes](#) auf Seite 32).

Verwandte Themen

- [Synchronisation](#) auf Seite 31
- [Synchronisationsprotokoll eines Synchronisationsprojektes](#) auf Seite 32

Bericht eines Synchronisationslaufs anzeigen

Um einen detaillierten Bericht zum Lauf eines Synchronisationsprojektes anzusehen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Synchronisation > Synchronisation**.
2. Auf der Seite **Synchronisation** klicken Sie neben dem Synchronisationsprojekt auf **Details**.
3. Auf der Seite **Synchronisationsprotokoll: <Name des Synchronisationsprojektes>** klicken Sie neben dem Synchronisationslauf auf **Bericht herunterladen**.

Verwandte Themen

- [Synchronisation](#) auf Seite 31
- [Synchronisationsprotokoll eines Synchronisationsprojektes](#) auf Seite 32

Ausstehende Objekte nachbehandeln

Objekte, die im Zielsystem nicht vorhanden sind, werden als ausstehend markiert. Damit kann verhindert werden, dass Objekte aufgrund einer fehlerhaften Datensituation oder einer fehlerhaften Synchronisationskonfiguration gelöscht werden.

Ausstehende Objekte

- können nicht bearbeitet werden,
- werden bei jeder weiteren Synchronisation ignoriert,
- werden bei der Vererbungsberechnung ignoriert.

Das heißt, sämtliche Mitgliedschaften und Zuweisungen bleiben solange erhalten, bis die ausstehenden Objekte nachbearbeitet wurden.

Auf der Seite **Ausstehende Objekte** können Sie sich einen Überblick über ausstehende Objekte verschaffen, diese Objekte in der Datenbank löschen oder dem Zielsystem wieder hinzufügen. Zusätzlich können Sie den Status dieser Objekte zurücksetzen, so dass sie nicht mehr als ausstehend markiert sind.

Sie können der Seite **Ausstehende Objekte** folgende Informationen entnehmen.

Tabelle 11: Ausstehende Objekte

Spalte	Beschreibung
Anzeigename	Zeigt Ihnen den Namen des Objekts.
Letzter Protokolleintrag	Zeigt Ihnen den Zeitpunkt für den letzten Eintrag im Synchronisationsprotokoll.

Detaillierte Informationen zum Thema

- [Ausstehende Objekte anzeigen](#) auf Seite 35
- [Ausstehende Objekte löschen](#) auf Seite 35
- [Ausstehende Objekte zurücksetzen](#) auf Seite 36
- [Ausstehende Objekte zum Zielsystem hinzufügen](#) auf Seite 37

Ausstehende Objekte anzeigen

Sie können ausstehende Objekte nach Zielsystem sortiert anzeigen.

Um ausstehende Objekte anzuzeigen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Synchronisation > Ausstehende Objekte**.
2. Auf der Seite **Ausstehende Objekte** wählen Sie in der Auswahlliste **Zielsystemtyp** den Typ des Zielsystems aus, das Sie auf ausstehende Objekte prüfen möchten.
3. (Optional) Um die angezeigten Einträge weiter einzuschränken, nehmen Sie folgende Aktionen vor:
 - Um die Einträge auf einen bestimmten Objekttyp einzuschränken, wählen Sie in der Auswahlliste **Objekttyp** den entsprechenden Typ.
 - Um nur Objekte anzuzeigen, für die Sie bestimmte Aktionen vornehmen können, klicken Sie **▼ (Filtern)** und aktivieren Sie im Filterkontextmenü das entsprechende Kontextmenü.

Ausstehende Objekte löschen

Sie können ausstehende Objekte in der Datenbank löschen. Die Markierung **Ausstehend** wird dann für diese Objekte entfernt.

Um ein ausstehendes Objekt in der Datenbank zu löschen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Synchronisation > Ausstehende Objekte**.
2. Auf der Seite **Ausstehende Objekte** wählen Sie in der Auswahlliste **Zielsystemtyp** den Typ des Zielsystems aus, das Sie auf ausstehende Objekte prüfen möchten.
3. (Optional) Um die angezeigten Einträge weiter einzuschränken, nehmen Sie folgende Aktionen vor:
 - Um die Einträge auf einen bestimmten Objekttyp einzuschränken, wählen Sie in der Auswahlliste **Objekttyp** den entsprechenden Typ.
 - Um nur Objekte anzuzeigen, für die Sie bestimmte Aktionen vornehmen können, klicken Sie **▼ (Filtern)** und aktivieren Sie im Filterkontextmenü das entsprechende Kontextmenü.
4. In der Liste aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Objekt, das Sie in der Datenbank löschen möchten.
5. Klicken Sie **Löschen**.
6. Im Dialogfenster **Objekt löschen** bestätigen Sie die Abfrage mit **Ja**.

HINWEIS: Standardmäßig werden die ausgewählten Objekte parallel verarbeitet. Damit wird die Ausführung der Aktion beschleunigt. Wenn bei der Verarbeitung ein Fehler

auftritt, wird die Aktion abgebrochen und alle Änderungen werden rückgängig gemacht. Um den Fehler zu lokalisieren, deaktivieren Sie die Massenverarbeitung der Objekte. Die Objekte werden damit nacheinander verarbeitet. Das fehlerhafte Objekt wird in der Fehlermeldung benannt. Alle Änderungen, die bis zum Auftreten des Fehlers vorgenommen wurden, werden gespeichert.

Um die Massenverarbeitung zu deaktivieren

- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Massenverarbeitung**.

Ausstehende Objekte zurücksetzen

Sie können den Status ausstehender Objekte zurücksetzen, sodass sie nicht mehr als ausstehend markiert sind.

Um ein ausstehendes Objekt zurückzusetzen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Synchronisation > Ausstehende Objekte**.
2. Auf der Seite **Ausstehende Objekte** wählen Sie in der Auswahlliste **Zielsystemtyp** den Typ des Zielsystems aus, das Sie auf ausstehende Objekte prüfen möchten.
3. (Optional) Um die angezeigten Einträge weiter einzuschränken, nehmen Sie folgende Aktionen vor:
 - Um die Einträge auf einen bestimmten Objekttyp einzuschränken, wählen Sie in der Auswahlliste **Objekttyp** den entsprechenden Typ.
 - Um nur Objekte anzuzeigen, für die Sie bestimmte Aktionen vornehmen können, klicken Sie **▼ (Filtern)** und aktivieren Sie im Filterkontextmenü das entsprechende Kontextmenü.
4. In der Liste aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Objekt, das Sie zurücksetzen möchten.
5. Klicken Sie **Zurücksetzen**.
6. Im Dialogfenster **Objekt zurücksetzen** bestätigen Sie die Abfrage mit **Ja**.

HINWEIS: Standardmäßig werden die ausgewählten Objekte parallel verarbeitet. Damit wird die Ausführung der Aktion beschleunigt. Wenn bei der Verarbeitung ein Fehler auftritt, wird die Aktion abgebrochen und alle Änderungen werden rückgängig gemacht.

Um den Fehler zu lokalisieren, deaktivieren Sie die Massenverarbeitung der Objekte. Die Objekte werden damit nacheinander verarbeitet. Das fehlerhafte Objekt wird in der Fehlermeldung benannt. Alle Änderungen, die bis zum Auftreten des Fehlers vorgenommen wurden, werden gespeichert.

Um die Massenverarbeitung zu deaktivieren

- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Massenverarbeitung**.

Ausstehende Objekte zum Zielsystem hinzufügen

Sie können ausstehende Objekte dem Zielsystem wieder hinzufügen. Die Markierung **Ausstehend** wird dann für diese Objekte entfernt.

Voraussetzungen:

- Das Publizieren ist für die Tabelle, die das Objekt enthält, zugelassen.
- Der Zielsystemkonnektor kann schreibend auf das Zielsystem zugreifen.

Um ein ausstehendes Objekt dem Zielsystem hinzuzufügen

1. In der Menüleiste klicken Sie **Synchronisation > Ausstehende Objekte**.
2. Auf der Seite **Ausstehende Objekte** wählen Sie in der Auswahlliste **Zielsystemtyp** den Typ des Zielsystems aus, das Sie auf ausstehende Objekte prüfen möchten.
3. (Optional) Um die angezeigten Einträge weiter einzuschränken, nehmen Sie folgende Aktionen vor:
 - Um die Einträge auf einen bestimmten Objekttyp einzuschränken, wählen Sie in der Auswahlliste **Objekttyp** den entsprechenden Typ.
 - Um nur Objekte anzuzeigen, für die Sie bestimmte Aktionen vornehmen können, klicken Sie **▼ (Filtern)** und aktivieren Sie im Filterkontextmenü das entsprechende Kontextmenü.
4. In der Liste aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Objekt, das Sie dem Zielsystem hinzufügen möchten.
5. Klicken Sie **Zum Zielsystem hinzufügen**.
6. Im Dialogfenster **Objekt hinzufügen** bestätigen Sie die Abfrage mit **Ja**.

HINWEIS: Standardmäßig werden die ausgewählten Objekte parallel verarbeitet. Damit wird die Ausführung der Aktion beschleunigt. Wenn bei der Verarbeitung ein Fehler auftritt, wird die Aktion abgebrochen und alle Änderungen werden rückgängig gemacht.

Um den Fehler zu lokalisieren, deaktivieren Sie die Massenverarbeitung der Objekte. Die Objekte werden damit nacheinander verarbeitet. Das fehlerhafte Objekt wird in der Fehlermeldung benannt. Alle Änderungen, die bis zum Auftreten des Fehlers vorgenommen wurden, werden gespeichert.

Um die Massenverarbeitung zu deaktivieren

- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Massenverarbeitung**.

Nicht aufgelöste Referenzen

Sie können auf der Seite **Nicht aufgelöste Referenzen** nicht aufgelöste Objektreferenzen anzeigen. Nutzen Sie diese Funktion, um Synchronisationsprobleme schnell zu erkennen und gegebenenfalls erforderliche Schritte einzuleiten.

Wenn ein referenziertes Objekt nicht in der One Identity Manager-Datenbank existiert, kann die Objektreferenz bei der Synchronisation nicht aufgelöst werden. Nicht-auflösbare Objektreferenzen werden in einen Synchronisationspuffer geschrieben. Damit ist sicher gestellt, dass diese Referenzen erhalten bleiben und bei der Provisionierung im Zielsystem nicht gelöscht werden.

Beispiel

Eine Active Directory-Gruppe hat einen Kontomanager, der einer Domäne angehört, die im aktuellen Synchronisationslauf nicht synchronisiert wird. Der Kontomanager ist auch in der One Identity Manager-Datenbank nicht vorhanden.

Bei der Synchronisation wird kein Kontomanager zugeordnet. Damit die Zuordnung erhalten bleibt, wird die Objektreferenz mit dem definierten Namen des Kontomanagers im Synchronisationspuffer gespeichert.

Bei jeder Synchronisation versucht One Identity Manager den Synchronisationspuffer zu bereinigen. Wenn die referenzierten Objekte in der One Identity Manager-Datenbank vorhanden sind, können die Referenzen aufgelöst und die Einträge aus dem Synchronisationspuffer gelöscht werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im *One Identity Manager Referenzhandbuch für die Zielsystemsynchronisation*.

Erfahren Sie unter [Nicht aufgelöste Referenzen anzeigen](#) auf Seite 39, wie Sie die Seite anzeigen können.

Sie können der Seite **Nicht aufgelöste Referenzen** folgende Informationen entnehmen.

Tabelle 12: Nicht aufgelöste Referenzen

Spalte	Beschreibung
Anzeigename	Zeigt Ihnen den Namen der Eigenschaft, deren Wert nicht aufgelöst werden kann.
Objekt	Zeigt Ihnen den Namen des Objektes, das die Referenz enthält, die nicht aufgelöst werden kann.
Synchronisationsprojekt	Zeigt Ihnen, mit welchem Synchronisationsprojekt die nicht aufgelöste Referenz aufgetreten ist.
System	Zeigt Ihnen, in welchem System die nicht aufgelöste Referenz auftritt.
Daten	Zeigt Ihnen den Wert der Eigenschaft, der nicht aufgelöst werden kann.

TIPP: Mit den Elementen unterhalb der Tabelle können Sie:

- festlegen, wie viele Einträge pro Seite Sie anzeigen möchten,
- auf weitere Seiten navigieren.

Verwandte Themen

- [Nicht aufgelöste Referenzen anzeigen](#) auf Seite 39

Nicht aufgelöste Referenzen anzeigen

Sie können nicht aufgelöste Referenzen jederzeit anzeigen.

Um nicht aufgelöste Referenzen anzuzeigen

- In der Menüleiste klicken Sie **Synchronisation > Nicht aufgelöste Referenzen**. Die Seite **Nicht aufgelöste Referenzen** öffnet sich.

Verwandte Themen

- [Nicht aufgelöste Referenzen](#) auf Seite 38

Datenbankprotokoll

Die Seite **Datenbankprotokoll** zeigt alle Informationen, Warnungen und Fehlermeldungen verschiedener Komponenten des One Identity Manager.

Erfahren Sie unter [Datenbankprotokoll anzeigen](#) auf Seite 41, wie Sie die Seite anzeigen können.

Sie können der Seite **Datenbankprotokoll** folgende Informationen entnehmen.

Tabelle 13: Datenbankprotokoll

Spalte	Beschreibung
Datum	Zeigt Ihnen den Zeitpunkt, an dem die Meldung auftrat.
Anwendung	Zeigt Ihnen den Namen der Komponente, von der die Meldung stammt.
Meldung	Zeigt Ihnen den Text der Meldung.
Host	Zeigt Ihnen den Namen des Hosts, auf dem das Ereignis auftrat.
Angemeldeter Systembenutzer	Zeigt Ihnen den Namen des Systembenutzers, der die Aktion ausgeführt hat.

TIPP: Mit den Elementen unterhalb der Tabelle können Sie:

- festlegen, wie viele Einträge pro Seite Sie anzeigen möchten,
- auf weitere Seiten navigieren.

TIPP: Mithilfe der Filter oberhalb der Tabelle können Sie die angezeigten Meldungen weiter einschränken.

Verwandte Themen

- [Datenbankprotokoll anzeigen](#) auf Seite 41

Datenbankprotokoll anzeigen

Um das Datenbankprotokoll anzuzeigen

- In der Menüleiste klicken Sie **System** > **Datenbankprotokoll**.
Die Seite **Datenbankprotokoll** öffnet sich.

Verwandte Themen

- [Datenbankprotokoll](#) auf Seite 40

Webanwendungen

Sie können sich auf der Seite **Webanwendungen** jederzeit einen Überblick über Ihre laufenden Webanwendungen verschaffen und Details ansehen.

Erfahren Sie unter [Webanwendungsübersicht öffnen](#) auf Seite 42, wie Sie die Seite anzeigen können.

Sie können der Seite **Webanwendungen** folgende Informationen entnehmen.

Tabelle 14: Webanwendungen

Spalte	Beschreibung
URL	Zeigt Ihnen die URL, unter der die Webanwendung zu erreichen ist.
Webanwendung	Zeigt Ihnen den Namen der Webanwendung.
Debug	Zeigt Ihnen, ob die Webanwendung im Debug-Modus läuft (Ja) oder nicht (Nein).
Privat	Zeigt Ihnen, ob die Webanwendung im privaten Modus läuft (Ja) oder nicht (Nein) (das heißt, ob sie allgemein zugänglich ist).
Auto-Update-Status	Zeigt Ihnen, ob die automatische Aktualisierung für die Webanwendung aktiv ist (aktiv) oder nicht (inaktiv).

TIPP: Mit den Elementen unterhalb der Tabelle können Sie:

- festlegen, wie viele Einträge pro Seite Sie anzeigen möchten,
- auf weitere Seiten navigieren.

Verwandte Themen

- [Webanwendungsübersicht öffnen](#) auf Seite 42

Webanwendungsübersicht öffnen

Sie können die Webanwendungsübersicht jederzeit öffnen.

Um die Webanwendungsübersicht zu öffnen

- In der Menüleiste klicken Sie **System > Webanwendungen**.
Die Seite **Webanwendungen** öffnet sich.

Verwandte Themen

- [Webanwendungen](#) auf Seite 42

Systemstatus

Sie können sich auf der Seite **Systemstatus** jederzeit den Zustand der gerade laufenden DBQueue oder Jobqueue ansehen. Sie können zudem prüfen, ob sich die Datenbank in einem aktuellen Zustand befindet oder neu kompiliert werden muss. Ebenso können Sie die Abarbeitung der DBQueue oder der Jobqueue stoppen und wieder starten.

Erfahren Sie unter [Systemstatus anzeigen](#) auf Seite 44, wie Sie die Seite anzeigen können.

Auf der Seite **Systemstatus** können Sie sehen, ob:

- die DBQueue läuft,
- die Jobqueue läuft,
- die Datenbank korrekt arbeitet,
- die Datenbank aktuell ist.

Verwandte Themen

- [Systemstatus anzeigen](#) auf Seite 44
- [Jobqueue stoppen und starten](#) auf Seite 45
- [DBQueue stoppen und starten](#) auf Seite 45

Systemstatus anzeigen

Um den Status des Systems anzuzeigen

- In der Menüleiste klicken Sie **System** > **Systemstatus**.
Die Seite **Systemstatus** öffnet sich.

Verwandte Themen

- [Systemstatus](#) auf Seite 44

Jobqueue stoppen und starten

Auf der Seite **Systemstatus** können Sie die Jobqueue stoppen und wieder starten.

In einigen Fällen können Situationen auftreten, in denen Sie die Prozessverarbeitung durch den One Identity Manager Service sofort stoppen müssen. So können beispielsweise Änderungen innerhalb von One Identity Manager dazu führen, dass Masseneinträge in die Jobqueue vorgenommen werden und es so zu einer Überlastung des Systems kommen kann.

Um die Jobqueue zu stoppen

1. In der Menüleiste klicken Sie **System > Systemstatus**.
2. Auf der Seite **Systemstatus** klicken Sie in der Kachel **Jobqueue** auf **Stoppen**.
3. Im Dialogfenster **Jobqueue stoppen** bestätigen Sie die Abfrage mit **Ja**.

Um die Jobqueue wieder zu starten

1. In der Menüleiste klicken Sie **System > Systemstatus**.
2. Auf der Seite **Systemstatus** klicken Sie in der Kachel **Jobqueue** auf **Starten**.
3. Im Dialogfenster **Jobqueue starten** bestätigen Sie die Abfrage mit **Ja**.

Verwandte Themen

- [Systemstatus](#) auf Seite 44
- [DBQueue stoppen und starten](#) auf Seite 45

DBQueue stoppen und starten

Auf der Seite **Systemstatus** können Sie die DBQueue stoppen und wieder starten.

In einigen Fällen können Situationen auftreten, in denen Sie die Verarbeitung von Aufträgen durch den DBQueue Prozessor sofort stoppen müssen. So können beispielsweise Änderungen innerhalb von One Identity Manager dazu führen, dass Masseneinträge in die DBQueue vorgenommen werden und es so zu einer Überlastung des Systems kommen kann.

Um die DBQueue zu stoppen

1. In der Menüleiste klicken Sie **System > Systemstatus**.
2. Auf der Seite **Systemstatus** klicken Sie in der Kachel **DBQueue** auf **Stoppen**.
3. Im Dialogfenster **DBQueue stoppen** bestätigen Sie die Abfrage mit **Ja**.

Um die DBQueue wieder zu starten

1. In der Menüleiste klicken Sie **System > Systemstatus**.
2. Auf der Seite **Systemstatus** klicken Sie in der Kachel **DBQueue** auf **Starten**.
3. Im Dialogfenster **DBQueue starten** bestätigen Sie die Abfrage mit **Ja**.

Verwandte Themen

- [Systemstatus](#) auf Seite 44
- [Jobqueue stoppen und starten](#) auf Seite 45

One Identity Lösungen eliminieren die Komplexität und die zeitaufwendigen Prozesse, die häufig bei der Identity Governance, der Verwaltung privilegierter Konten und dem Zugriffsmanagement aufkommen. Unsere Lösungen fördern die Geschäftsagilität und bieten durch lokale, hybride und Cloud-Umgebungen eine Möglichkeit zur Bewältigung Ihrer Herausforderungen beim Identitäts- und Zugriffsmanagement.

Kontaktieren Sie uns

Bei Fragen zum Kauf oder anderen Anfragen, wie Lizenzierungen, Support oder Support-Erneuerungen, besuchen Sie <https://www.oneidentity.com/company/contact-us.aspx>.

Technische Supportressourcen

Technische Unterstützung steht für Kunden von One Identity mit einem gültigen Wartungsvertrag und Kunden mit Testversionen zur Verfügung. Sie können auf das Support Portal unter <https://support.oneidentity.com/> zugreifen.

Das Support Portal bietet Selbsthilfe-Tools, die Sie verwenden können, um Probleme schnell und unabhängig zu lösen, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Das Support Portal ermöglicht Ihnen:

- Senden und Verwalten von Serviceanfragen
- Anzeigen von Knowledge-Base-Artikeln
- Anmeldung für Produktbenachrichtigungen
- Herunterladen von Software und technischer Dokumentation
- Anzeigen von Videos unter www.YouTube.com/OneIdentity
- Engagement in der One Identity-Community
- Chat mit Support-Ingenieuren
- Anzeigen von Diensten, die Sie bei Ihrem Produkt unterstützen

A

- Abmelden 10
- Änderungshistorie 16
 - anzeigen 17
- Anmelden 10
- Anzeigen
 - Änderungshistorie 17
 - DBQueue-Aufträge 18
 - Details 26
 - fehlerhafte Prozesse 27
 - Frozen Prozesse 27
 - Grenzwerte 11
 - Historie 17
 - Job-Queue-Aufträge 18
 - Leistung 30
 - nicht aufgelöste Referenzen 39
 - Performance 30
 - Prozessdetails 26
 - Prozesse 26
 - Prozessschritte 29
 - Schwellenwerte 11
 - Synchronisationsbericht 33
 - Synchronisationsreport 33
 - Synchronisationsstatus 33
 - Systeminformationen 11
 - Systemstatus 44
 - Webanwendungen 42
 - Webanwendungsübersicht 42
- Aufbau 7
- Ausführen
 - Suche 14

B

- Benutzeroberfläche 7
- Bestandteile 8

D

- Datenbank 11
- Datenbankprotokoll 40
 - anzeigen 41
- DBQueue
 - starten 45
 - stoppen 45
- DBQueue-Aufträge
 - anzeigen 18
- DBServer 11
- Details
 - anzeigen 26

E

- Empfehlungen 11
- Empfohlene Werte 11
- Erstellen
 - Zugangscode 20

F

- Frozen 27
- Frozen Prozesse anzeigen 27
- Funktionen 6

G

- Gliederung 8
- Grenzwerte 11
 - anzeigen 11

H

- Historie 16
 - anzeigen 17

I

- Identität
 - Zugangscodes 20

J

- Job-Queue-Aufträge
 - anzeigen 18
- Job Queue
 - starten 45
 - stoppen 45
- Journal 40
 - anzeigen 41

L

- Leistung 29
 - anzeigen 30
- Log 40
 - anzeigen 41

N

- Nicht aufgelöste Referenzen 38
 - anzeigen 39

O

- Objekthistorie 16
- Öffnen
 - Webanwendungsübersicht 42

P

- Performance 29
 - anzeigen 30
- Protokoll 40
 - anzeigen 41
- Prozessdetails 25
 - anzeigen 26
- Prozesse
 - anzeigen 26
 - Details anzeigen 26
 - fehlerhafte anzeigen 27
 - Übersicht 24
 - überwachen 24
 - verwalten 24
- Prozessschritte 28
 - anzeigen 29
- Prozessübersicht 24
- Prüfen
 - Service-Verfügbarkeit 23

S

- Schwellenwerte 11
 - anzeigen 11
- Service-Verfügbarkeit 22
 - prüfen 23
- Starten
 - DBQueue 45
 - Job Queue 45

- Statusberichte 22
- Stoppen
 - DBQueue 45
 - Job Queue 45
- Suche 13
 - ausführen 14
- Synchronisation 31
 - Bericht anzeigen 33
 - Report anzeigen 33
 - Status anzeigen 33
- Synchronisationsprotokoll 32
- System 11
- Systeminformationen 11
 - anzeigen 11
- Systemstatus
 - anzeigen 44
 - überwachen 44

U

- Überblick 6
- Übersicht
 - Prozesse 24
- Überwachen
 - Prozesse 24
 - Systemstatus 44
 - Webanwendungen 42

V

- Verfügbarkeitsprüfung 22
- Verwalten
 - Prozesse 24

W

- Webanwendungen
 - anzeigen 42
 - überwachen 42
- Webanwendungsübersicht 42
 - anzeigen 42
 - öffnen 42

Z

- Zielsysteme 31
- Zugangscode
 - erstellen 20